



Checkliste für den Einsatz als Kampfrichter/-in Ballwurf

1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Wettkampf, Teilnahme an KR - Besprechung
2. Probeversuche nur unter Aufsicht des Kampfrichters; Tipp: „Ausreißer“ merken!
3. **Sicherheitsregeln (ggf. Sicherheitsbelehrung unterschreiben)**
 - a) Stets den Blick zum Ball richten.
 - b) Kein Aufenthalt der Wettkämpfer im Bereich der niederfallenden Bälle.
 - c) Kein Aufenthalt Unbefugter (Trainer, Zuschauer, Fotografen) im Bereich der niederfallenden Bälle .
 - d) Bälle nur zurückrollen, **nicht zurückwerfen**.
4. Wettkämpfer dürfen den Anlauf zur Ausführung des Versuchs von überall betreten.
5. Wettkämpfer dürfen den Versuch aus dem Anlauf (unbegrenzt) oder aus dem Stand ausführen, unterbrechen und neu beginnen bzw. den Ball wieder ablegen, solange sie ihre Versuchszeit von 60 sec. nicht überschreiten.

6. Fehlversuche

Wenn der Wettkämpfer die Abwurfline oder den Boden davor mit irgendeinem Körperteil berührt.

7. Messen

- a) Die Aufschlagstelle des Balls mit dem Fuss markieren und senkrecht (rechter Winkel) zum ausgelegten Messband führen.
- b) Ablesen der Leistung am Messband; auf den **nächstniederen halben bzw. vollen Meter abrunden** (z.B. sind 31,30 m = 31 m und 31,90 m = 31,5 m).
Zahlen einzeln und mit Blick zum Protokollführer **laut zurufen**; Tipp: Protokollführer wiederholt Weite, um Übermittlungsfehler zu minimieren.

8. Tipp

In der Praxis hat es sich bewährt – soweit die Bälle auf den Rasen eines Sportplatzes geworfen werden und dieser Platz über Drainageabdeckplatten (meist aus Eternit oder ähnlichem Material) verfügt – wenn das Messband unter diesen Abdeckplatten durchgezogen wird und der Nullpunkt dann an der vorderen Kante dieser als Abwurfline geltenden Abdeckplatte liegt. So kann das lange Messband nicht verrutschen!